



# QUARTIERNEWS



## INHALT

Editorial	3
Protokoll der GV 2021	4
Statuten aktualisiert	8
Quartiertreff	10
V-Zug Zephyr Hangar	12
40 Jahre Helle Freude	13
Auch im Quartier	14
Kunst im Quartier	16
i45 schon 40 Jahre	17
Siedlung und Verkehr	18

## AGENDA FRÜHLING/SOMMER 2022

**Besichtigung Zephyr V-Zug: 21. September**

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage  
www.quartierverein-guthirt.ch

**Vorschau Quartiertreff Guthirt**

- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| • Sommer-Grill   | 6. August                       |
| • Chilbi rund um die Pfarrei Guthirt<br>Gottesdienst: 10 Uhr | 6. November                     |
| • Jubiläumsfeier 40 Jahre i45                                | 10./11. Juni                    |
| • Waldgottesdienst   | 28. August                      |
| • Quartierfest   | voraussichtlich<br>im September |



Liebe Leserinnen und Leser

Vor rund einem halben Jahr gab es aufgrund der fortschreitenden Corona Impf-Kampagne, den neuen Zertifikaten und den eher zurückgehenden Fallzahlen durchaus Grund für Optimismus. Es war uns gar möglich, nach langem Unterbruch wieder einen Vereinsanlass zu organisieren. Mitte September durften wir mit freundlicher Unterstützung der V-Zug AG den Zephyr-Hangar (neue Produktionsstätte) besichtigen und das Erlebte danach im Zugorama bei Getränken und Apérogebäck besprechen. Für die spannende Führung sei der V-Zug AG an dieser Stelle herzlich gedankt. Den ausführlichen Bericht zum Anlass finden Sie auf Seite 12.

Leider drehte sich der Wind in der Folgezeit aber rasch wieder und so wurde uns vom Virus und der dadurch verursachten Unsicherheit einmal mehr ein Strich durch die Rechnung gemacht. Das Vereinsleben konnte sich deshalb weiterhin nicht richtig entfalten. Abgesehen von einem Vorstandessen mit vorangehendem Kegelplausch fanden keine Anlässe mehr statt. Ende 2021 / Anfang 2022 war aufgrund der Omikron-Variante zu befürchten, dass sich die Pandemie noch verschärfen und weiter hinziehen würde. Danach gab es aber die langersehnte Wendung und es konnten Mitte Februar 2022 – kurz

vor Redaktionsschluss – fast alle Massnahmen aufgehoben werden.

Abgesehen vom eher ruhigen Vereinsleben gab und gibt es aus dem Quartier Guthirt aber durchaus einiges zu berichten. Ende September 2021 ging beispielsweise der Pfarrer der Kirche Guthirt, Urs Steiner, nach einer Tätigkeit von fast 20 Jahren in Pension. Im Namen des Quartiervereins bedanke ich mich bei Urs Steiner an dieser Stelle für sein Tun zum Wohle des Quartiers und für die Zusammenarbeit bei diversen Anlässen in der Pfarrei und drum herum. Natürlich wünschen wir ihm auch für die Zukunft nur das Beste. Gleichzeitig heissen wir den neuen Pfarrer Kurt Schaller herzlich im Quartier willkommen.

Neues (und Altes) gibt es auch aus dem Bereich Siedlung und Verkehr. Die Stadt erarbeitet aktuell ihre räumliche Gesamtstrategie 2040. In diesem Zusammenhang wurden die erarbeiteten Konzepte zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben und es fanden entsprechende Informations- und Mitwirkungsanlässe statt. Der Stadtrat beschäftigte sich zuletzt auch verstärkt mit der Schulraumplanung und unterbreitete dem Grossen Gemeinderat eine Vorlage mit Strategie. Wann und wo im Quartier Guthirt neuer Schulraum entsteht, ist derzeit

aber noch offen. Bereits konkretere Formen nimmt derweil die Entwicklung des Areals Lüssi/Göbli an. Die derzeit noch grünen Wiesen sind mit Bauprofilen bestückt und es ist absehbar, dass sich unser Quartier mit dem Schliessen dieser Baulücke nochmals spürbar verändern und – hoffentlich zum Guten – weiterentwickeln wird. Erste Planungen zur Umgestaltung des Areals gibt es weiter auch im Gebiet Ahornpark zwischen Göbli- und Ahornstrasse.

Wenn wir schon gleich im nördlichen Gebiet des Guthirt-Quartiers und bei der Schulraumplanung sind, bietet sich mir ein nahtloser Übergang zur nächsten Generalversammlung. Weil die Räumlichkeiten der Pfarrei aufgrund des Engpasses beim Schulraum seit diesem Schuljahr für die ergänzende Betreuung benötigt werden, konnte die Generalversammlung nicht wie gewohnt in der Pfarrei geplant werden. Bei der Suche nach Alternativen sind wir in der Industrie45 bzw. dem Jugendkulturzentrum Zug fündig geworden und hätten dort gerne erstmals unsere Generalversammlung abgehalten. Aufgrund der Anfang 2022 noch herrschenden Planungsunsicherheit (Omikron) hat der Vorstand entschieden, die Generalversammlung dieses Jahr nochmals schriftlich abzuhalten.

Zu guter Letzt bleibt mir nichts anderes übrig, als nochmals darauf hinzuweisen, dass nach wie vor keine Präsidentin bzw. kein Präsident gefunden werden konnte und dieses Amt daher vakant bleibt.

Falls Sie sich eine Mitwirkung im Vorstand vorstellen könnten oder falls Sie jemanden kennen, der für eine solche Tätigkeit prädestiniert wäre, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.



**Daniel Villiger**  
Vorstandsmitglied

Druckerei DMG  
Untermüli 11  
6300 Zug  
041 761 13 21  
info@dmg.ch  
www.dmg.ch

**Druck Media Grafik**

Regional, sympathisch, offen,  
traditionsbewusst und zukunftsorientiert.

**DMG**

Vertrauen Sie  
uns und unserem  
Netzwerk.

**Brändle**  
Schreinerei

Grienbachstrasse 33 | 6300 Zug | 041 767 33 77 | braendle-ag.ch

# Das Protokoll

Die 48. ordentliche Generalversammlung die für den März 2021 geplant war, mussten wir wegen der Corona-Pandemie wie 2020 schriftlich durchführen. Bis zum 31. März 2021 wurden uns 154 Formulare zurückgesendet. Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme.

Und das sind die Resultate zu den einzelnen Traktanden der Generalversammlung 2021:

## Protokoll der GV 2020

Das Protokoll wurde mit 154 Stimmen genehmigt.

## Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit 154 Stimmen genehmigt.

## Rechnung und der Revisorenbericht 2020

Die Rechnung und der Revisorenbericht 2020 wurde mit 154 Stimmen genehmigt.

## Festlegung des Jahresbeitrages für 2021

Der Antrag des Vorstandes, im 2021 nur denjenigen Mitgliedern eine Rechnung zu senden, welche im 2020 nicht einbezahlt haben, wurden wie folgt angenommen: 132 ja / 12 nein / 10 Enthaltungen.

## Wiederwahl der Vorstandsmitglieder Hemma Fuchs und Daniel Villiger

Die Vorstandsmitglieder Hemma Fuchs und Daniel Villiger wurden einstimmig gewählt.

## Rücktritt Franz Strub

Bisher konnte kein neues Vorstandsmitglied gefunden werden. Ad Interim wird Roland Stahl Christen als Ansprechperson fungieren. Die Suche nach weiteren Vorstandsmitgliedern läuft.

## Mutationen

Stand Mitglieder GV 2020	381	Personen
Verstorben:	4	Personen
Austritte:	3	Personen
Korrektur	23	Personen*
Eintritte:	8	Personen

**Stand Mitglieder GV 2021 357 Personen**

\*Die „Behördenmitglieder“ wurden bisher als Aktivmitglieder gezählt. Zu dieser Kategorie gehörten z.B. die anderen Nachbarschaften/Quartiervereine, Stadtrat, Polizei, GIBZ etc. Auf diese GV hin haben wir das korrigiert.

## Jahresprogramm 2021

Leider mussten wir alle Veranstaltungen absagen. Sollten Termine kurzfristig möglich sein, werden wir diese per E-Mail an die Mitglieder kommunizieren.

## Quartierzeitung

Wir danken Gabriel Jenny für seinen professionellen und unermüdlichen Einsatz, der die Herausgabe der Quartiernews erst möglich machen.

Quartierverein Guthirt.

Die Aktuarin, Manuela Meier-Gloor

Bilanz per 31. Dezember 2021		
	Aktiven	Passiven
Kasse	2'163.65	
Post	28'549.66	
Vereinskonto ZKB	3'369.45	
Sparkonto ZKB	12'293.45	
Vorrat Wein	54.00	
Vereinsvermögen per 31.12.2021		46'430.21
	<b>46'430.21</b>	<b>46'430.21</b>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember 2021		
	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge	351.00	
Quartierzeitung		350.90
Generalversammlung		485.80
Kontoführung & Bankspesen		100.00
Herbstevent (V-Zug)		312.00
Miete und Versicherung		1'553.55
Vorstand		1'300.00
Übriger Aufwand		2061.10
<b>Verlust 2020</b>	<b>5'812.35</b>	
	<b>6'163.35</b>	<b>6'163.35</b>

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2021	
Vereinsvermögen per 31.12.2020	52'242.56
Verlust 2021	-5'812.35
<b>Vereinsvermögen per 31. Dezember 2021</b>	<b>46'430.21</b>

Zug, 10. Januar 2022. Kassier: Hemma Fuchs

## Bericht zur Vereinsrechnung 2021

Leider konnten wir auch dieses Jahr keine grösseren Anlässe durchführen und haben gemäss Abstimmung der schriftlichen Generalversammlung letztes Jahr keine Mitgliederbeiträge erhoben. Daher schliesst die Vereinsrechnung 2021 mit einem Mehraufwand von 5'812.35 CHF.

Unter den Mitgliederbeiträgen sind die «vergessenen» Zahlungen 2020, sowie grosszügige Gönnerbeiträge verbucht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese Unterstützung!

Der Aufwand ist im Vergleich zum Vorjahr mit 6'163.35 CHF (2020: 6'569.95 CHF) auf demselben Niveau geblieben. Ein herzliches Danke auch an unsere Inserenten, welche die Kosten für den Druck der Quartiernews mehrheitlich getragen haben. Wir konnten das Vorstandessen im November durchführen (Bericht auf Seite 6) und auch einen Herbstevent bei der V-Zug, der aufgrund der Kurzfristigkeit nur per Mail beworben werden konnte.

Wenn Ihr auch auf die Mailingliste für kurzfristige Events kommen möchtet, schickt uns doch bitte eine E-Mail auf [info@quartierverein-guthirt.ch](mailto:info@quartierverein-guthirt.ch). Hemma Fuchs, Kassierin

## Veränderungen im Vorstand

Wir freuen uns sehr, dass wir Rolf Steger als neues Mitglied für den Vorstand gewinnen konnten. Rolf ist im Frühling zu uns gestossen und hat uns das letzte Jahr tatkräftig unterstützt. Herzlich Willkommen im Vorstand.

Leider wird Manuela Meier-Gloor nach der nächsten Generalversammlung aus dem Vorstand austreten. Manuela war seit 2010 im Vorstand und hat mit ihrer proaktiven fröhlichen Art den Vorstand bereichert. Wir werden sie sehr vermissen.

Wir suchen dringend Verstärkung im Vorstand. Wer hätte Lust, sich mit uns fürs Quartier zu engagieren? Die Zusammenarbeit im Vorstand macht Spass und es wäre toll, wenn wir ein bis zwei neue Vorstandsmitglieder begrüssen dürften.

Für weitere Infos dürft ihr euch gerne bei uns melden, Kontaktdaten findet ihr auf Seite (9)

## Revisorenbericht für das Vereinsjahr 2021

Als Revisor/in des **Quartiervereins Guthirt Zug** haben wir die auf den 31. Dezember 2021 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der statutarischen und gesetzlichen Vorschriften am 12. Januar 2022 geprüft.

Wir haben dabei festgestellt, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Jahresrechnung 2021 mit Mehrausgaben von Fr. 5'812.35 abschliesst
- das ausgewiesene Vereinsvermögen Fr. 46'430.21 beträgt

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die Jahresrechnung und die Bilanz zu genehmigen und der Kassierin Hemma Fuchs unter Verdankung der sauberen, übersichtlichen und gewissenhaften Rechnungsführung, Décharge zu erteilen.

**Theo Auf der Maur**  
Revisor

**Bea Iten**  
Revisorin

## Initiative Neue Mitglieder

Gemäss den Statuten bezweckt der Quartierverein, die öffentlichen Interessen des Quartiers zu fördern und auch gegenüber der Stadtverwaltung zu vertreten. Wir haben in den letzten Jahren gute Beziehungen zum Stadtrat und der Verwaltung aufbauen können. Dennoch stellen wir fest, dass wir als Quartierverein mit derzeit 353 Mitgliedern ein Quartier vertreten, dass rund 4'800 Einwohner umfasst. Es ist uns daher ein Anliegen, weitere Mitglieder für den Verein zu gewinnen, um die Quartiersinteressen noch besser sammeln zu können und nach aussen zu vertreten. Der Vorstand plant daher in den nächsten Monaten via Flyer Werbung für den Quartierverein zu machen. Bitte unterstützt uns, in dieser Bemühung.

## 49. Generalversammlung 2022

Sehr geehrtes Mitglied

Aufgrund der steigenden Ansteckungszahlen und der noch immer unsicheren Lage betreffend Veranstaltungen, hat der Vorstand schweren Herzens beschlossen, die Generalversammlung 2022 nochmals schriftlich abzuhalten.

### Sie können über folgende Traktanden abstimmen:

1. Genehmigung Protokoll der GV 2021
2. Genehmigung Jahresbericht von Daniel Villiger
3. Genehmigung Jahresrechnung der Kassierin
4. Genehmigung Revisorenbericht
5. Festlegung des Jahresbeitrages 2022

### Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag bei Fr. 12.- pro Person zu belassen.

6. Erteilung der Décharge an den Vorstand
7. Neuwahl von Rolf Steger in den Vorstand
8. Wiederwahlen der Vorstandsmitglieder Edi Peyer und Roland Stahl Christen
9. Anpassungen der Statuten gemäss Beilagen.

Mit dem Versand der GV-Unterlagen erhalten Sie das Formular für die briefliche Abstimmung.

**Bitte senden Sie das Formular bis 31. März 2022** an folgende Adresse:

**Hemma Fuchs, Lütschliweg, 8, 6300 Zug**  
oder per Mail an [info@quartierverein-guthirt.ch](mailto:info@quartierverein-guthirt.ch)  
Zu spät eingereichte Antwortkarten sind ungültig. Es entscheidet das absolute Mehr der eingegangenen Antworten.

## «Gut Holz» beim Vorstandtreff



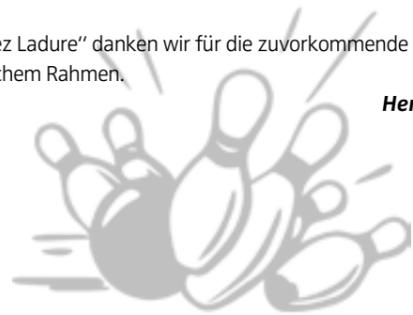
Von links: Edi Peyer, Daniel Villiger, Hemma Fuchs, Manuela Meier-Gloor, Roland Stahl Christen und Rolf Steger.

Zum Abschluss des Vereinsjahres und als Dank für das unentgeltliche Engagement im Verein trafen sich die Mitglieder des Vorstandes mit Ihren Partnern/Partnerinnen am 19. November 2021 im Restaurant „Chez Ladure“ zum Kegeln und gemütlichen Zusammensein beim Abendessen. Erweitert wurde die Runde mit Franz Strub, unserem Ex-Präsidenten und seiner Frau Monika, Gabriel Jenny, unseren unermüdlichen Quartier-News-Redakteur und seiner Frau Ingela. Mit dabei auch Rolf Steger, unser neuer Mann im Vorstand. Er wird sich an der GV 2022 zur Wahl stellen.

Beim Kegeln gelang es, trotz fachkundiger Anweisungen durch Edi und Franz, nur Daniel Villiger, Manuela Meier-Gloor und mir, alle neun Kegel mit einer Kugel umzulegen. „Das war mehr Glück als Können“, scherzten die Gegner.

Das anschliessende Essen bot Gelegenheit, uns besser kennen zu lernen und diverse Interessen und Ereignisse im Quartier anzusprechen.

Dem Team „Chez Ladure“ danken wir für die zuvorkommende Bedienung in sehr gemütlichem Rahmen.



Hemma Fuchs

## Rolf Steger, unser neuer Mann im Vorstand



### Rolf Steger, der Job Coach.

Unser Vorschlag zur Wahl in den Vorstand des Quartiervereins Guthirt anlässlich der Generalversammlung 2022.

Mit meiner Familie lebe ich seit Ende 2016 an der Metallstrasse im Guthirtquartier. Am südlichen Zipfel wohnend und arbeitend, hatten wir anfänglich im Quartier noch wenig Berührungspunkte. Als ich dann aber vor fünf Jahren in Zug, bei der GGZ@Work, an der Industriestrasse eine Stelle

### Mein Steckbrief

#### Aufgewachsen:

Kriens

#### Wohnort:

Zug

#### Zivilstand:

verheiratet und Vater von zwei Söhnen (7- und 5-jährig)

#### Beruf:

Job Coach

#### Hobbies:

Fussball, Bücher, Musik

als Job Coach antrat, hat sich mein Lebensmittelpunkt ins Quartier verlagert. Und als mein älterer Sohn im Guthirt in die Schule kam, engagierte ich mich in der Eltern- und Lehrergruppe ELG. Über diesen Weg lernte ich Hemma Fuchs kennen. Durch sie erfuhr ich, dass der Verein für den Vorstand neue Kräfte sucht. Durch das bisherige Mittun im Vorstand, lernte ich das Quartier schon ganz gut kennen. Und bin weiter daran, vieles zu entdecken. Immer wieder begeistert mich die Vielfalt, direkt vor unserer Haustür. Und nun möchte ich durch Engagement mithelfen, diese Vielfalt lebendig zu halten.

## Gewinnspiel

(Quartier-News Herbst 2021)

Wie gut kennen Sie unser Quartier?

### Die Auflösung:

Das Lösungswort: Rolf Steger

Der Name unseres neuen Mannes im Vorstand, den wir anlässlich der Generalversammlung im März 2022 den Vereinsmitgliedern zur Wahl empfehlen.

Den Gutschein zum Einkauf in Patricia's Guthirtlädli gewonnen hat Philipp Christen vom gleichnamigen Coiffeur-Salon an der Industriestrasse.

Wir gratulieren herzlich und bedanken uns bei den Teilnehmern fürs Mitmachen.



# Elektro Pfiffner

40 Jahre helle Freude.

**Elektro Pfiffner AG**  
Landhausweg 3  
CH-6300 Zug

Tel. 041 720 27 20

[www.HelleFreude.ch](http://www.HelleFreude.ch)

Installationen

Telekom

Lichttechnik

Gebäudetechnik

Reparaturen

Planung



## Caparelli Pino

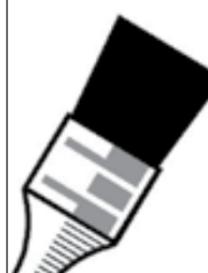
6300 Zug, Laubehof, Metallstrasse 9  
Telefon 041 710 33 70 | [www.da-pino.ch](http://www.da-pino.ch)

# ALLES, WAS MAN GERNE TRINKT!

Wein- und Getränkemarkt  
Industriestrasse 47, Zug  
Tel. 041 760 09 03  
[www.getraenkezug.ch](http://www.getraenkezug.ch)



WEBER-VONESCH



Seit über **35 Jahren**  
Ihr Maler in der Region

## Max Lucchini

**Maler- und Tapezierergeschäft**  
Zug – Hünenberg 041 710 29 20

[www.maxlucchini.ch](http://www.maxlucchini.ch)



### Öffnungszeiten

Samstag 10.00 – 15.00 Uhr  
Mittwoch 14.30 – 17.30 Uhr

## Gitarrä-Chäller Zug

**Fachgeschäft für Gitarren & Zubehör**

H.+S. Rinderli, Industriestrasse 21, 6300 Zug  
T 041 711 17 52 | [info@gitarrenkeller.ch](mailto:info@gitarrenkeller.ch) | [www.gitarrenkeller.ch](http://www.gitarrenkeller.ch)



## MOOS BAUINGENIEURE AG

Ingenieurhochbau  
Um- und Anbauten  
Tragwerksanalysen

Spezialtiefbau  
Ertüchtigungen  
Erdbebensicherheit

Industriestrasse 55, 6300 Zug | +41 41 767 44 33 | [www.moos-bauing.ch](http://www.moos-bauing.ch)

# Aktualisiert per 1.1.2022

## 1 Grundlage

Der Quartierverein Guthirt ist ein Verein gemäss Art. 60 ff. des ZGB mit Sitz in Zug.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

## 2 Zweck

Der Quartierverein Guthirt bezweckt:

- die öffentlichen Interessen des Quartiers zu fördern, allgemein städtische Fragen zu behandeln, die auf die Quartierentwicklung von Einflüssen sind, und in diesem Zusammenhang als Bindeglied zu den Behörden zu dienen;
- gemeinnützige und kulturelle Unternehmungen im Quartier anzuregen, zu fördern und durchzuführen;
- die Geselligkeit unter den Mitgliedern und ganz allgemein einen gesunden Quartiergeist zu fördern.

## 3 Umgrenzung

Das Gebiet des Quartiervereins wird folgendermassen umgrenzt: Gott-hardstrasse von SBB-Überführung der SBB-Linie entlang nordwärts bis Stadtgrenze – Baarermatte – Lauriedhofweg (beidseits der Strasse) – Flurweg – Guggiwäldli – Gotthardstrasse (nordseits) bis Bahnüberführung.

## 4 Mitgliedschaft

Als Aktivmitglieder können Hauseigentümer und Mieter im Quartier aufgenommen werden.

- Als Aktivmitglieder können alle Personen im Quartiergebiet, welche das 18. Altersjahr erreicht haben, aufgenommen werden.
- Juristische Personen als Einzel- oder Kollektivmitglied.
- Personen, welche ausserhalb des Quartiers wohnen, mit diesem jedoch besondere Beziehungen haben.
- Natürliche und juristische Personen mit auswärtigem Wohnsitz, welche sich als Gönner betätigen.

Personen, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben, können zu Ehren- oder Freimitgliedern ernannt werden. Diese sind von der jährlichen Beitragspflicht befreit.

## 5 Jahresbeitrag

Der jährliche Jahresbeitrag beträgt max. CHF 50.- und wird jeweils von der Generalversammlung festgesetzt.

## 6 Stimmrecht

An der Generalversammlung sind nur Mitglieder von Art. 4 a), b) und c) stimmberechtigt.

## 7 Aufnahme

Die Anmeldung als Mitglied erfolgt schriftlich oder per E-Mail. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

## 8 Austritt

Das Ausscheiden aus dem Quartierverein erfolgt:

- durch Tod
- durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstand schriftlich auf Ende des laufenden Kalenderjahres mitzuteilen ist
- bei Nichtentrichten des Jahresbeitrages während 2 aufeinander folgende Jahre

## 9 Organisation

Die Organe des Quartiervereins sind:

- die Generalversammlung
- der Vorstand
- die Rechnungsrevisoren

## 10 Generalversammlung

Die Generalversammlung bildet das oberste Organ des Vereins. Sie findet alljährlich im ersten Quartal des Jahres statt und wird spätestens 14 Tage vorher schriftlich, per E-Mail oder im Amtsblatt bekanntgegeben.

Die Generalversammlung behandelt hauptsächlich folgende Geschäfte:

- Jahresbericht des Präsidenten
- Abnahme der Jahresrechnung
- Bericht der Revisoren
- Wahlen
  - Präsident
  - 4-6 Vorstandsmitglieder
  - 2 Rechnungsrevisoren
- Festsetzung des Jahresbeitrages der Mitglieder
- Quartierfragen

Die Anträge an die Generalversammlung müssen spätestens 10 Tage vor derselben mit Begründung dem Vorstand eingereicht werden. Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet die Mehrheit der anwesenden Stimmen.

## 11 Ausserordentliche Generalversammlung

Ausserordentliche Generalversammlungen können vom Vorstand oder auf Antrag von mindestens einem Fünftel der Mitglieder einberufen werden. Ein Begehren muss schriftlich begründet werden.

## 12 Vorstand

Der Vorstand wird von der ordentlichen Generalversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt.

Präsident und Vorstand können in offener oder geheimer Wahl gewählt werden. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Er besorgt die Leitung des Vereins und behandelt sämtliche laufenden Geschäfte. Der Vorstand kann zu diesem Zwecke Kommissionen einberufen. In den Kommissionen können sowohl Vereinsmitglieder als auch externe Personen bzw. Nicht-Mitglieder (z.B. Behördenvertreter, Fachleute, etc.) mitwirken. Die Leitung der Kommission hat jedoch zwingend durch ein Vorstandsmitglied zu erfolgen.

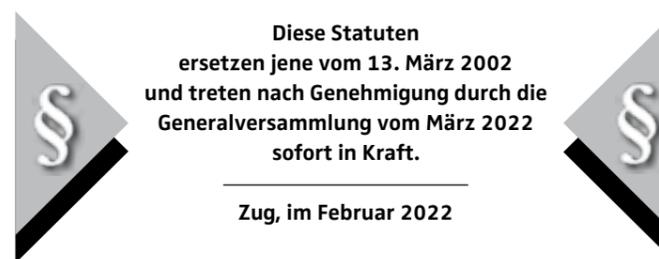
## 13 Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Quartiervereins Guthirt haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.

## 14 Schlussbestimmungen

Genehmigung und Revision der Statuten erfolgen in der ordentlichen Generalversammlung mit Zweidrittels-Mehrheit. Die Auflösung des Vereins kann in einer ordentlichen Generalversammlung mit Dreiviertels-Mehrheit beschlossen werden.

Bei Vereinsauflösung werden die vorhandenen Aktiven dem Stadtrat von Zug zur Aufbewahrung übergeben. Dieser übernimmt die Verwaltung bis zur Neugründung einer dem gleichen Zweck dienenden Vereinigung.



### Der Vorstand:

Hemma Fuchs, Edi Peyer, Roland Stahl Christen, Rolf Steger, Daniel Villiger

## Vorstand Quartierverein Guthirt

### Manuela Meier

Vize-Präsidentin  
Arbachstrasse 25c  
6340 Baar  
Tel. 041 740 63 15

### Hemma Fuchs

Kassierin  
Lüssiweg 8  
6300 Zug  
Tel. 079 819 53 55

### Daniel Villiger

Untermüli 6  
6300 Zug  
Te. 079 759 82 83

### Edi Peyer

Hans Waldmannstrasse 6  
6340 Baar

### Roland Stahl Christen

Siedlung & Verkehr  
Bachstrasse 6b  
6300 Zug  
Tel. 079 754 64 49

### Postadresse

Hemma Fuchs  
Lüssiweg 8  
6300 Zug

### Webadresse

Quartierverein Guthirt  
www.quartierverein-guthirt.ch  
info@quartierverein-guthirt.ch

## Wieder in Betrieb

Anderthalb Jahre lang blieb unser Quartiertreff am Lüssiweg 9 für fast jeglichen Betrieb geschlossen.

### Dann endlich, Mitte Februar die lange erwartete Mitteilung des Bundesrates:

«Ab Donnerstag, 17. Februar 2022, sind Läden, Restaurants, Kulturbetriebe und öffentlich zugängliche Einrichtungen sowie Veranstaltungen wieder ohne Maske und Zertifikat zugänglich.»

Erleichtert, dass es nun schnell und nahezu vollständig zur Öffnung gekommen ist, nimmt der Quartiertreff Guthirt ab sofort den Betrieb, wie er vorher war, wieder auf und ist für alle Bewohnerinnen und

Bewohner unseres Quartiers frei und jederzeit zugänglich.

Ihre Anfragen für private und öffentliche Anlässe, Quartierveranstaltungen und Raum-Reservierungen können Sie mittels E-Mail an [info@quartiertreff-guthirt.ch](mailto:info@quartiertreff-guthirt.ch) richten. Auch werden Spielabende, das Jasturnier und das Grillfest des Quartiervereins anfangs Sommer wieder stattfinden.

Warme Temperaturen im Frühsommer laden auch wieder zum Verweilen im schönen, grünen Aussenbereich ein.

Über alles, was ab jetzt im Treff stattfindet, werden wir Sie jeweils

rechtzeitig informieren, mittels Newsletter unserer Website [www.quartiertreff-guthirt.ch](http://www.quartiertreff-guthirt.ch) oder Flyer in ihren Briefkasten.

Wir hoffen, dass sich das Leben wieder normalisiert, der Quartiertreff wieder rege genutzt wird und viele private und öffentliche Veranstaltungen, wie vor den Einschränkungen, stattfinden werden!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für die Betriebskommission  
Markus Hauser



Liebe Leserinnen- und Leser

In unseren News berichten wir über Themen zu Schule, Verkehr, Industrie, Gewerbe und Gesellschaft. Die Zeitschrift wird zweimal im Jahr per Post an alle Vereinsmitglieder versandt.

Informationen zu wichtigen Ereignissen und Anlässen vermitteln wir unseren Mitgliedern aber auch **mittels E-Mail**.

Haben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse schon mitgeteilt? Wenn nicht, sollten Sie das jetzt tun.

E-Mail an:  
[info@quartierverein-guthirt.ch](mailto:info@quartierverein-guthirt.ch)

Schreiben Sie:  
Ja, ich möchte per E-Mail rechtzeitig benachrichtigt werden.  
(E-Mail-Adresse angeben)

## Das werden wir im Treff jetzt wieder erleben dürfen



### Stichwort Quartiertreff

Der Quartiertreff steht der ganzen Quartierbevölkerung zur Verfügung. Für den Betrieb ist eine Betriebskommission zuständig, die den Treff im Auftrag des Quartiervereins führt.

#### Mitglieder der Betriebskommission

Berni Christen  
Markus Hauser  
Pascale Steiger  
Franz Strub

#### Adresse

Quartiertreff Guthirt  
Lüssiweg 19, 6300 Zug  
078 642 17 14  
[info@quartiertreff-guthirt.ch](mailto:info@quartiertreff-guthirt.ch)  
<http://www.quartiertreff-guthirt.ch>

Mit dem halbjährlichen Veranstaltungsflyer, der in alle Briefkästen des Quartiers Guthirt verteilt wird, auf [www.quartierverein-guthirt.ch](http://www.quartierverein-guthirt.ch) oder an verschiedenen Anschlagbrettern informieren wir Sie gerne über unsere Anlässe.

## Bewirtschaftung, Vermietung und Verkauf von Immobilien

Persönlich engagiert, hohe Servicequalität, professionell und beständig

## Regimo Zug

Regimo Zug AG T 041 768 18 00  
Baarerstrasse 137 kontakt@zg.regimo.ch  
6302 Zug www.regimo.ch



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Axa Winterthur  
Generalagentur Cham Vorsorge & Vermögen

Kilian Moser  
Tel. 041 729 06 36  
kilian.moser@axa.ch

### kurzHAARgeschichten

Kürzlich verabschiedete ich meinen jüngsten Kunden, ein dreijähriges Kind, das mich während dem Haarschneiden im Spiegel genau beobachtete und über seine Veränderung staunte. Als die Familie mein Geschäft verliess, kam meine älteste Kundin, 97-jährig, um mich zu begrüßen. Zusammen gibt das 100 Jahre Lebenserfahrung. Wieviele Stunden sie davon beim Coiffeur verbracht ist unbekannt!

Salon philipppe

041 710 20 10



Geniessen Sie den Kanton Zug mit all seinen Facetten.

Wir begleiten Sie im Leben.

# Rundgang im V-ZUG Zephyr-Hangar

Am 21. September 2021 war es tatsächlich so weit und der Quartierverein Guthirt durfte wieder einmal zu einem Vereinsanlass begrüssen.

Die lange Durststrecke seit dem letzten Event wird auch dadurch vergegenwärtigt, dass die Idee zum Anlass noch auf unseren ehemaligen Präsidenten Franz Strub und das Jahr 2019 zurückgeht. Die lange Anlaufzeit brauchte es in diesem Fall aber auch, denn die Organisation der Führung war Corona-bedingt für alle Beteiligten mit diversen Unwägbarkeiten verbunden. Umso grösser war aber die Freude, als der Anlass näher rückte und rund 30 Anmeldungen vorlagen. Dass am Tag X dann doch nur 20 Vereinsmitglieder auftauchten, vermochte die Stimmung nur kurzzeitig zu trüben. Aufgrund der spannenden Erklärungen von Samantha Schmid und Christoph Graf von der Tech Cluster Zug AG (Entwicklerin und Betreiberin des Areal) sowie von Roland Häfliger von der V-ZUG AG, war die reduzierte Präsenzzahl schnell vergessen und es konnte auch die Zertifikats-Prüfung schneller abgeschlossen werden. Uns wurde von den erwähnten Vertretern der Tech Cluster Zug AG und der V-ZUG AG zunächst erklärt, dass die V-ZUG AG langfristig am Hauptstandort in Zug bleibe und sich deswegen dazu entschieden habe, die Haupt-Produktionsstätte in Zug weiter zu entwickeln und zu erneuern. Es folgten weitere Informationen zum nachfolgend zu besichtigenden Zephyr-Hangar mit der neuen Presse.

Aufgeteilt in zwei Gruppen fanden wir uns wenige Minuten später bereits im Innern des um- und ausgebauten Zephyr-Hangars wieder. Im Innenraum der Halle steht in den unteren Geschossen die neue, imposante und bereits in Betrieb stehende Presse im Zentrum. Mit dieser Maschine können mit einer Presskraft von 1'000 Tonnen diverse Teile für den Bau von



Gespannt folgen die Teilnehmer den interessantesten Ausführungen von Christoph Graf über das Leistungspotential der neuen Presse.



VZ-Zug Zephyr-Hangar: Auch Beispiel für den Einsatz von sich funktional optimal ergänzenden Materialien. Details dazu erklärt hier Christoph Graf der Zuger Kantonsrätin Tabea Zimmermann-Gibson.

Backöfen, Steamern und Waschmaschinen produziert werden. Für die verschiedenen Press-Produkte gibt es diverse unterschiedliche Presswerkzeuge, die ähnlich wie „Schablonen“ für die richtige Form

der Teile sorgen, welche nach Bedarf eingesetzt und auch innert kurzer Zeit ausgetauscht werden können. Diese moderne und technisch hochstehende Ausgestaltung der Anlage gewährleistet

eine maximale Flexibilität in der Produktion. Spannend zu beobachten war auch, dass die Geräusch- und Erschütterungserzeugung angesichts der Dimensionen dieser Presse recht gering waren. Ebenso eindrücklich wie die Maschine waren im Erdgeschoss aber auch die sich in der Halle befindlichen Rohlinge sowie der grosszügige Anlieferungsbereich.

Für den zweiten Teil der Führung begaben wir uns danach in das neu aufgestockte Dachgeschoss, wo sich nun eine eindrückliche Halle mit folgenden Massen befindet: 14.5 m Höhe, 90 m Länge und 40 m Breite. Diese grosse Halle kommt im Innern ohne Stützen aus, was angesichts des Holzbaus ebenfalls beeindruckend ist. Das allgegenwärtige Holz, welches gemäss V-ZUG überwiegend aus der Region stammt, und das typische Shed-Dach sorgen dafür, dass die Halle in hellen Tönen in Erscheinung tritt und eine gute Belichtung sichergestellt ist. Natürlich erfüllt diese grosse Halle auch ihren Zweck in der Produktionskette der V-ZUG AG. Im Obergeschoss werden mit einer geradezu raumfüllenden Anlage verschiedenste Metallteile beschichtet und emailliert. Des Weiteren werden hier Werkzeuge für die Produktion konstruiert, gebaut und gewartet.

Nach dem rund 60-minütigen Rundgang und vielen bleibenden Eindrücken hatten wir im Anschluss die Gelegenheit, das Erlebte im Zugorama bei Getränk(en) und Knuspergebäck noch miteinander zu besprechen, und unsere „Tour-Guides“ Christoph Graf und Roland Häfliger mit Fragen zu löchern. Der rundum gelungene Anlass konnte auf diese Weise zu einem würdigen Abschluss gebracht werden.

Daniel Villiger



## Elektro Pfiffner



# 40 Jahre «Helle Freude»

www.elektropfiffner.ch

1982, nach dem Abschluss zum eidgenössisch diplomierten Elektroinstallateur erfüllte sich Markus Pfiffner seinen Traum. Er gründete am heutigen Standort, im Quartier Guthirt, die Elektro Pfiffner AG. Zusammen mit seiner Frau Theres baute er in den Folgejahren ein schnell wachsendes, erfolgreiches Unternehmen für Elektro-Installationen auf.

Zuvor war dort eine Bildhauerwerkstatt. Die beiden initiativen Neuunternehmer bauten sie zur Elektro-Werkstatt um. Stetig wurden die Räumlichkeiten vergrössert und modernisiert, 2015 dann ein grosser Umbau realisiert, mit mehr Platz und heute erforderlicher Infrastruktur.

Elektro Pfiffner AG pflegt eine familiäre Betriebskultur, ist auf Reparaturarbeiten, sowie Küchen- und Wohnungsumbauten spezialisiert und täglich unterwegs, um ihren Kunden - wie es der Slogan sagt - helle Freude zu bescheren.

2019 übergab Markus Pfiffner die Firma an die nächste Generation. Sohn Michael führt sie seither erfolgreich weiter.

### Markus, blicke zurück auf den Start. Wie war das damals?

Ich wollte schon immer selbstständig sein, eine Firma aufbauen. So wagte ich es dann eben, zusammen mit meiner Frau Theres. Bescheiden und klein. Mit Werkzeugkasten, Telefon, einem beschrifteten Kleinbus, aber viel Zuversicht. Es klappte wunschgemäss. Stetig wuchs die Kundschaft und Erfolg. Durch meine Aktivitäten in verschiedenen Verei-



Helle Freude herrscht über 40 Jahre Erfolg mit Strom. Von links: Theres, Michael, Sara und Markus Pfiffner.

nen, wie Leichtathletik, Volleyball, Segelsport und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug hatte ich von Anfang an ein gutes Netzwerk. Einen guten Ruf zu pflegen, war mir stets wichtig. So wurden und werden wir oft über Mundpropaganda als Hauselektriker weiter empfohlen.

### Was hat sich seit 1982 in der Branche und der Geschäftsführung verändert?

Alles ist schneller geworden. Sei es die technische Entwicklung im Büro mit E-Mails und digitalen Systemen oder im Fachbereich mit komplexer Technologie. Man muss dran bleiben und sich ständig weiterbilden. Auch hat sich die Kundschaft verändert. Man ist bereit für innovative Lösungen, ob bei Solarenergie oder beim Laden der Elektroautos. Doch auch im Bereich Kundenservice sollte alles immer schneller sein. Wir geben stets das Beste, unsere Kundschaft zufrieden zustellen. Hier jedoch sehe ich in Zukunft die grösste Herausforderung.



### Fühlt es sich gut an, die Firma nach 40 Jahren in guten Händen zu wissen?

Ja, ich bin stolz und glücklich, dass ich die Firma meinem Sohn übergeben konnte. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich eine Nachfolge so einfach realisieren lässt. Auch dass ich trotz Pension immer noch voll in der Firma dabei sein kann, macht mich glücklich und zufrieden. Wir sind ein gutes Team.

### Michael, die Lehre hast du in einem anderen Zuger Betrieb für Elektro-Installationen absolviert. Hattest du schon damals im Fokus, das Unternehmen deines Vaters später zu führen?

Ich bin in dieser Berufsumgebung aufgewachsen. Schon als Kind durfte ich mit Mitarbeitern im Auto mit auf die Baustelle. Oder ich verdiente mein Sackgeld mit Aufräumen der Werkstatt. Somit war das Erlernen des Berufes sehr naheliegend. Die Weiterbildungen zum Meister erfolgten dann natürlich im Hinblick auf die Weiterführung des Geschäftes.

### Welche Herausforderungen, Chancen siehst du in der Zukunft für die Elektro-Branche?

Eine grosse Herausforderung liegt im Nachwuchsbereich. Es gilt, die

Jugendlichen zu motivieren, ein Handwerk zu erlernen und auch beim Beruf zu bleiben. In der Elektrobranche entstehen immer wieder neue Bereiche und somit auch Chancen, sich neu zu etablieren. Der Beruf Elektroinstallateur ist sehr abwechslungsreich. Es braucht ihn in vielen Bereichen. «Alle brauchen Strom.» Wir durften zum Beispiel den Skilift auf dem Zugerberg aufbauen, einen begehbaren Tresorraum installieren oder alljährlich die beliebte Weihnachtsbeleuchtung der Zuger Altstadt anschliessen. Das Spektrum ist breit: Hausinstallationen, Steuerungen zu E-Mobility und Solarenergie... Und wer weiss was die Zukunft noch bringt? Aber ich freue mich darauf, mit meinem Team noch viele individuelle Kundenwünsche umsetzen zu dürfen.

Gerne blicken wir auf die 40 Jahre der Unternehmensgeschichte und bedanken uns bei unserer Kundschaft für die Wertschätzung und Treue. Und, wir sind glücklich am bewährten Standort im Guthirt-Quartier zu sein.

Manuela Rüegg

QN gratuliert zum 40-jährigen erfolgreichen Bestehen ganz herzlich und wünscht dem Team weiterhin guten Erfolg und helle Freude.

Bild: Stefan Kaiser, Zug

## QCAM, Management für Vermögenswerte



**Thomas Suter (TS)** ist 1970 geboren, im Guthirtquartier aufgewachsen und auch heute hier wohnhaft. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist in verschiedenen Vereinen aktiv. Er hilft regelmässig bei Anlässen des Quartiervereins mit und ist auch Mitorganisator des jährlich im Quartiertreff abgehaltenen Jass-Cups (Abbildung).

Beruflich ist Thomas Suter als CEO der QCAM Currency Management AG tätig. Bei QCAM handelt es sich um einen seit 2016 im Guthirtquartier domizilierten Finanzdienstleister mit Fokus auf Währungsmanagement.

**QN:** Lieber Thomas, vielen Dank für Deine Bereitschaft zu einem kurzen Interview und Portrait für die Quartierzeitung. Was verbindet dich mit dem Quartier Guthirt?

**TS:** Ich bin hier geboren, aufgewachsen, wohne auch heute noch hier und bin daher ein waschechter Guthirtler. Ich habe hier meine Schulzeit verbracht, war lange Zeit in der Pfadi Gut-Hirt aktiv, sowohl als Pfader wie auch später jahrelang als Leiter. Heute bin ich bei Quartieranlässen regelmässig als Helfer im Einsatz und bin einer der Organisatoren des Gut-Hirt Jass-Cups.

**QN:** Du bist CEO der QCAM Currency Asset Management AG, welche

*direkt neben der Kirche an der Guthirtstrasse 4 domiziliert ist. Was macht ein «Currency Asset Manager» genau?*

**TS:** Wir übernehmen für grosse, international tätige Firmen und Anleger wie z.B. Pensionskassen und Family Offices deren Währungsmanagement und unterstützen diese Kunden bei der Absicherung ihrer Währungsrisiken. Diese Dienstleistung wird gerne an einen Spezialisten wie uns ausgelagert, weil hier spezifisches Know-how gefragt ist. Mittels der Absicherung der Währungsrisiken stellen diese Kunden sicher, dass sie bei grossen Währungsbewegungen keine Verluste auf ihren Anlagen oder ihren Geschäftstätigkeiten erleiden.

Die Kundschaft hat unterschiedliche Ausgangssituationen und Bedürfnisse. Entsprechend ist es wichtig, diese genau zu verstehen, zu analysieren und in Abstimmung mit der Kundschaft die passende Lösung zu definieren. Im Normalfall sind wir dann auch für die Ausführung der entsprechenden Währungsstransaktionen zuständig.

**QN:** Wie bist du zu QCAM gekommen und was hast du zuvor beruflich gemacht?

**TS:** Zuvor war ich lange Zeit für eine Schweizer Grossbank tätig, ein paar Jahre Auslandsaufenthalt inklusive. Durch einen Zufall habe ich mich 2004 mit dem Gründer von QCAM ausgetauscht und bin bei diesem Projekt sogleich als Gründungspartner mit eingestiegen. Zu jener Zeit ging meine Studienauszeit zu Ende. Der Gedanke, bei einem Start-up von Beginn an dabei zu sein, und neben der Grossbank noch etwas anderes zu sehen, hat mich sehr gereizt.

Letztlich hat hier das Schicksal eine grosse Rolle gespielt, und ich bin eher zufällig hier gelandet. Im Jahr 2008 habe ich bei QCAM dann die Geschäftsführung übernommen und bin seither als CEO tätig.

Dass QCAM seit 2017 im Guthirtquartier domiziliert ist, ist übrigens nicht so geplant gewesen. Gestartet haben wir vor 17 Jahren in Pfäffikon/SZ. Vor einigen Jahren haben wir dann Ausschau nach neuen Büroräumlichkeiten gehabt und sind an der Guthirtstrasse in Zug fündig geworden. Für mich ein toller und glücklicher Zufall.

**QN:** Wie muss man sich deinen Arbeitsalltag vorstellen? Sitzt du vor grossen Bildschirmen und bist immer auf der Suche nach dem besten Wechselkurs?

**TS:** Nein, ganz und gar nicht. Als Geschäftsführer leite ich unser KMU und habe daher ein breites Tätigkeitsfeld. Ich betreibe viel Kundenpflege, repräsentiere unser Unternehmen gegen aussen und treffe strategische Entscheide. In die operative Tätigkeit bin ich nur am Rande eingebunden. Dafür sind meine Arbeitskollegen, die Produktespezialisten, zuständig.

**QN:** Profitierst du auch von guten Wechselkursen, wenn du privat verreist?

**TS:** Nein, auch wenn das praktisch wäre, geniesse ich diesbezüglich leider keine Vorteile und kaufe meine fremden Währungen für eine allfällige Auslandsreise auch ganz normal bei meiner Hausbank.

**QN:** Die Finanzmärkte spielen seit einiger Zeit «verrückt». Aufkeimende Inflationsbefürchtungen und mögliche Zinserhöhungen machen die Runde. Wie wirkt sich das auf die Tätigkeit von QCAM aus?

**TS:** Die letzten Jahr waren geprägt von weltweit sehr tiefen Zinsen, diese als Resultat von ultra-lockerer Geldpolitik der grössten Zentralbanken weltweit. Eine Folge davon waren auch historisch gesehen tiefe Volatilitäten bei den meisten Währungen. Als Folge davon ist das Thema Risikomanagement bei Währungspositionen generell nicht mehr so prioritär behandelt worden. Mit der Rückkehr der Inflation und wahrscheinlichen Zinserhö-

hungen seitens der Zentralbanken müssen wir uns wohl wieder an grössere Schwankungen an den Finanzmärkten und auch an den Währungsmärkten gewöhnen. Entsprechend könnte unsere Aktivität wieder vermehrt gefragt sein.

**QN:** Wechseln wir das Thema. Unser Quartier befindet sich in einem steten Wandel. Wie bewertest du die Entwicklung der letzten Jahre?

**TS:** Klar, auch das Gut-Hirt Quartier hat sich enorm gewandelt, diverse Um- und Neubauten zeugen davon. Von der Bevölkerung her war es früher schon «Multi-Kulti» und ist dies auch heute noch. Ich habe das immer sehr bereichernd empfunden und bin gerne mit Menschen unterschiedlicher Herkunft im Kontakt. Weil ich schon einige Jahrzehnte hier verbracht habe, kenne ich viele Leute und bin entsprechend gerne hier.

**QN:** Herzlichen Dank, Thomas. Das waren spannende Einblicke in einen für den Durchschnittsbürger wohl eher unbekanntem Teil der Finanzbranche. Ich wünsche Dir und dem Unternehmen alles Gute und hoffe, Dich demnächst bei einem Vereinsanlass wieder zu sehen.

Daniel Villiger

## Hallo Web-Designer/in

### Wir suchen dich!

Du würdest unsere Homepage neu gestalten. Moderner, attraktiver natürlich. Aber du weisst, wie man sowas macht. Hast das Flair, Texte und Bilder für den Bildschirm visuell ansprechend in Szene zu setzen.

Im Gespräch mit uns erfährst du mehr über unser Vorhaben. Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

Quartierverein Guthirt  
Daniel Villiger, E-Mail:  
daniel.villiger@quartierverein-guthirt.clubdesk.com



- SPENGLERTECHNIKEN
- METALLBEKLEIDUNGEN
- BLITZSCHUTZANLAGEN



DIE SPENGLEREI IN ZUG

WERNER LIPPUNER

EIDG. DIPL. SPENGLERMEISTER · GRIENBACHSTRASSE 35 · 6300 ZUG · T 041 761 25 56  
F 041 761 95 60 · E-MAIL: WLIPPUNER@BLUEWIN.CH · WWW.LIPPUNER-SPENGLEREI.CH

## Vom Metzgermeister zum Meister der Farben

**Februar 2022. Mattenstrasse 4. Im Schaufenster der ehemaligen Quartier-Metzg, wo 26 Jahre lang Fleischwaren ausgestellt waren, sind es jetzt Malereien. Wie kam das? QN (Quartier-News) fragte bei Marcel Rinderli (MR), dem ehemaligen Metzgermeister nach.**



Marcel Rinderli in seinem Atelier. Fleischwaren gibt es hier nur noch bildlich, in Acrylfarben auf Malgrund.



Stolz auf seine eigene Kreation Malgrund auf Polystyrol-Werkstoff.



Hier lagen früher einmal seine Metzgermesser.

QN: Acht Jahre Jahre liegen nun schon zwischen deinem Rückzug aus dem Metzgergeschäft und heute. Der Presse hast du damals verraten, und begründet, dass du vor allem müde seist, nach den vielen Jahren harter Arbeit.  
MR: Ja, das war mit ein Grund. Ich hatte ja dank sehr guter Kundenschaft und mit meinen Produkte-Projekten sehr guten Erfolg. Aber er hat uns viel abverlangt und auch Substanz gekostet. Zudem war das Personal-Management in den letzten Jahren sehr stressig.

QN: Du wolltest abgeben, loslassen, frei werden. War die Geschäftsaufgabe die wichtigste Entscheidung in deinem Leben.

MR: Wichtig, ja. Aber die wichtigste Entscheidung war, Erika zu heiraten. Wir haben uns 1978 kennengelernt, als ich noch Angestellter beim Metzger Zürcher war. Die Metzgerei an der Mattenstrasse zu einem erfolgreichen Betrieb zu führen, wurde dann zu unserem gemeinsamen Projekt, zur Lebensaufgabe.

QN: Und du hast bisher auch nie Entzugserscheinungen verspürt oder dir dein „Schaukelpferd“ zurück gewünscht.

MR: Nein, überhaupt nicht. Ich versuche meinen Freiraum sinnvoll zu nutzen. Ein Teil davon gehört natürlich Erikas Göttibub. Spazieren, spielen, scherzen, herumtollen... auch mal wieder ein bisschen Kind sein dürfen. Seine Eltern führen in Utenberg einen Hofladen und produzieren feinste Spargel- und Kürbisprodukte. Dort helfe ich zusammen mit Erika in der Sommersaison tageweise als „Hobby-Bauer“ mit.

Wir setzen grüne Spargeln und Kürbisse, um sie dann im Frühling zu ernten. Zudem helfen meine guten Beziehungen zu Partnern der Nahrungskette mit, den erforderlichen Absatz zu generieren.

QN: Du wohnst noch im selben Haus. Du bist nicht weggezogen, um emotional Distanz zu schaffen. Kommt da nicht manchmal doch Wehmut auf.

MR: Nein, überhaupt nicht. Die Distanz habe ich schnell geschafft und den Fokus auf andere, lebenswerte, schöne Dinge im Leben gerichtet.

QN: Haben dir die acht Jahre die erhoffte Erholung gebracht.

MR: Ja, unbedingt. Ich darf jetzt. Ich muss nicht. Mein Alltag bietet mir jetzt mehr Inhalte. Und für den jetzigen und künftigen Lebensabschnitt habe ich die richtigen gefunden.

QN: Auch verraten hast Du, dass du malen willst. Vom Fleischmesser zu Pinsel und Leinwand wechseln. Ein ziemlicher Wandel.

MR: Malen war immer ein Traum

von mir. Nur fehlte mir damals die Zeit dazu.

QN: Wer oder was hat dich inspiriert den Traum zu verwirklichen.

MR: Ich habe damals meine Produkt-Angebote auf die Schaufenster geschrieben. Als mir Kunden und Passanten dafür Komplimente machten, weckte das diesen Traum erneut. In einem Malkurs lernte ich mit Farben, Formen und Malgrund gekonnter umzugehen. So entstanden erste Bilder. Inzwischen sind es viele geworden.

QN: Welchem Köhner eiferst du nach.

MR: Eigentlich keinem konkret. Einer aber hat mich besonders inspiriert. Ein malender Metzger aus Fribourg. Weil mich seine grossformatigen Fleischabbildungen sehr beeindruckten, fühle ich mich ihm sehr verbunden.

QN: Hast du Lieblingsmotive?

MR: Vorlieben für Sujets habe ich nicht, aber Fleisch male ich aus gutem Grund gerne.

QN: Man kann einige deiner Bilder im Schaufenster an der Mattenstrasse sehen. Verkaufst du oder malst du einfach für dich und zum Vergnügen.

MR: Malen ist mir Herzenssache. Wenn ein Bild fertig ist, stelle ich es ins Schaufenster, weil dieses ja da ist. Ich male aus Freude, für mich, schliesse aber Verkäufe nicht aus.

QN: Wann malst du dein nächstes Bild. Wie und was wird es werden.

MR: Das kann morgen sein. Aber auch erst in einer Woche oder später. Ganz spontan, je nach Inspiration. Das gilt für Sujet, Stil und Maltechnik.

QN: Eine Frage noch zum Quartier. Was gefällt oder missfällt dir hauptsächlich am/im Quartier.

MR: In diesem Quartier, an unserem Platz, lebt es sich hervorragend. Ich habe hier mein Herz und meine Wurzeln. Freunde und angenehme Nachbarn. Dass halt in der Umgebung ab und zu an Strassenführungen und Infrastrukturen gearbeitet wird, zeugt von weitsichtiger Entwicklung im Quartier. Damit kann ich leben. Auch schön zu wissen und zu erfahren, dass sich der Quartierverein stetig für gute Lebensqualität im Quartier stark macht.

QN: Und zum Schluss: Erzähl doch unseren Lesern einen beliebten Metzger-Witz.

MR: Eine neue Metzgerei wird eröffnet. Als Geschenk packt der Metzger jedem Kunden ein Würstchen ein. Am anderen Tag kommt eine Kundin in die Metzgerei. „Sie haben mir gestern irrtümlich ein Würstchen dazugepackt!“ „Nein“, sagt der Metzger, „das gabs kostenlos zur Einführung!“ „Oh Gott, und ich habs gegessen!“

Danke, Marcel, dass du uns Einblick in dein Leben im Ruhestand gewährt hast.

Gabriel Jenny

## Das Jugendkulturzentrum bewegt seit 40 Jahren

Am Ursprung des Jugendkulturzentrums industrie45 (i45) stand die Gründung des Vereins Pro Jugendhaus\* im November 1972. Ziel des Vereins war es, ein autonom geführtes Jugendhaus in Zug zu eröffnen. Der Weg war jedoch steiniger als gedacht und es dauerte 10 Jahre, bis zur Eröffnung des Jugendkulturzentrums am 03. September 1982. Seit nunmehr 40 Jahren werden von Jugendlichen zahllose Veranstaltungen durchgeführt, Workshops organisiert und Ideen realisiert und niederschwellige Treffpunkte für junge Menschen geschaffen. Das i45-Team hat immer ein offenes Ohr für Anliegen, Bedürfnisse etc. von Jugendlichen und unterstützt diese bei der Realisierung ihrer Ideen.

Seit 40 Jahren ist die i45 ein Kulturort für Jugendliche aus der Stadt und dem Kanton Zug. Mit einem vielfältigen Raumangebot und diversen Nutzungsmöglichkeiten ist ein Jugendkulturzentrum entstanden, in dem sich Jugendliche einbringen können und ihren unterschiedlichen Interessen nachgehen können. Das aktuelle Raumangebot beinhaltet drei Proberäume für Bands und Solo Musiker/innen, ein Kunstatelier, drei Räume die durch den Verein Jam on Radio genutzt werden, ein Fotolabor, eine offene Werkstatt, eine Küche, ein Sitzungszimmer, ein Saal- und Clubbereich für Veranstaltungen und zwei alte SBB Bahnwagen. Die Bahnwagen werden momentan als Jugendraum und als Kulturraum

für temporäre Nutzungen zur Verfügung gestellt. Der Aussenbereich lädt ebenfalls zu verschiedensten Aktivitäten ein. Regelmässig sind Sprayer/innen an öffentlich zugänglichen Wänden am Werk und im Projekt «DäiDschungel» sind Gärtner/innen daran Gemüse im Industriegarten zu ziehen. Auch einfach Zeit mit Freund/innen im Aussen- und Innenbereich verbringen ist erwünscht – «Rumhängen ist erlaubt».

Der Saal- und Clubbereich wird mehrheitlich für Veranstaltungen, Barabende und Workshops beansprucht. Das Programm wird jeweils mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen erarbeitet. Ob heftige Bässe, stille Klänge, interessante

Ausstellungen, verschiedene Workshops und Bar-Abende die i45 lädt ein zur Teilhabe an unterschiedlichen Kulturbereichen.

In diesem Jahr feiert das Jugendkulturzentrum seinen 40-Jahre-Geburtstag. Wir blicken auf eine bewegte Geschichte zurück, die durch ein grosses Engagement von Jugendlichen erst ermöglicht wurde. Am 10./11. Juni steht eine grosse Saase an, die zugleich der Startschuss für die nächsten 40 Jahre ist. Wir laden Sie herzlich ein dieses Jubiläum mit uns zu feiern.

Das i45-Team: Sarah, Patrick, Raphi, Ben, Efe und Mäsi

\* <https://zjt.ch/Geschichte>

**40 JAHRE**

**Das Jugendkulturzentrum industrie45 (i45) wird 40 Jahre alt.**

**Um die letzten 40 Jahre zu feiern und die Zukunft einzuläuten, lädt die i45 zu einem grossen Fest ein.**

**Dieses findet am Wochenende vom 10./11. Juni statt.**

**Alle Anwohner/innen, ehemaligen Besucher/innen & Nutzer/innen und Freunde der i45 sind herzlich eingeladen, mit uns das Jubiläum zu feiern und gemeinsam darauf anzustossen.**

**Mehr Informationen zum definitiven Programm werden voraussichtlich im März veröffentlicht unter: [www.i45.ch](http://www.i45.ch)**

**VEREIN ZJT ZUGER JUGEND-TREFFPUNKTE**

# Von aktiv zu proaktiv

Roland Stahl Christen

Liebe Guthirtlerinnen  
Liebe Guthirtler

Leider hat uns Corona noch immer im Griff. Die Kommission Siedlung und Verkehr schaffte es aber, sich unter Einhaltung der notwendigen Massnahmen, Ende 2021 im Quartiertreff zu treffen.

Wir blickten zurück auf das, was in den letzten zwei bis drei Jahren geplant und umgesetzt wurde, wagten aber einen Ausblick auf mögliche sowie wünschbare Veränderungen. Solche, die bereits geplant sind, zu denen wir aber noch keine genauen Details kennen. Dabei stellten wir fest, dass die Information seitens Stadt über Bauvorhaben im Quartier uns gegenüber noch verbesserungswürdig ist. Zum Beispiel, warum und wo die Strassen aufgerissen werden und wo Bäume am Strassenrand gepflanzt werden usw.

Aus diesem Grund haben wir die Stadt gebeten, den Dialog zu intensivieren. So wollen wir vom aktuell reaktiven Modus in einen proaktiven Modus wechseln. Reaktiv aus unserer Sicht heisst, dass wir zu Mitwirkungsverfahren eingeladen werden und dann über die geplanten Vorhaben informiert werden. Proaktiv würde für uns heissen, dass wir miteinander auf Augenhöhe anstehende Vorhaben besprechen und die Aspekte und Anliegen des Quartiers frühzeitig einbringen können. Nur so kann der Quartierverein seine Aufgabe für das Quartier wahrnehmen und gleichzeitig die Stadt dabei unterstützen, Kommunikation und Anliegen effizient und zielgerichtet im Quartier zu platzieren.

Das Quartier Guthirt steht im Brennpunkt verschiedener städtischen und privaten Bauvorhaben und wächst stetig. Somit wachsen auch die Herausforderungen, die teils gegensätzlichen Interessen und Ansprüche aller Verkehrsteilnehmer unter einen Hut zu bringen. Zusätzlich ist es für uns als Vertreter des Quartiervereins wichtig, die gute Lebensqualität im Quartier zu erhalten und womöglich aufzuwerten.

Die Stadt lädt uns zu Gesprächen ein, welche im Frühling und Herbst stattfinden werden. Wir freuen uns auf diesen Austausch.

Leider können wir bei einer aktuellen Mitgliederzahl von 353 Personen ein Quartier der Grösse von ca. 4'800 Einwohnern nicht repräsentativ vertreten. Auch sind die Mitglieder der KSuV nicht homogen über das Quartier verteilt.

*Daher würden wir uns über neue Mitglieder sehr freuen, welche aktiv an der Quartiergestaltung mitwirken möchten.*

## Der Schule Guthirt fehlt Schulraum...

... so stand es in den Quartier-News vom September 2021. Und der fehlt noch immer. Aber es scheint sich etwas zu bewegen, zumindest provisorisch. Am 23. Februar fand ein gut besuchter Info-Anlass «Provisorium Schulpavillon Lüssiweg» statt. Zuständige Vertreter/innen der Stadt informierten über die aktuelle Schulsituation und den benötigten Schulraum. Kurzfristig braucht es ein Schulprovisorium. Ort: im Park hinter dem Quartiertreff. Kindergarten, 1. und 2. Klasse sollen hier untergebracht werden. Langfristig braucht es ein Schulhaus «Guthirt II», für 2 ½ Klassenzüge inkl. Sporthalle und SEB. Man sei zuversichtlich, im Frühjahr 2022 den Ort für die neue Schulanlage vorstellen zu können. Läuft alles nach Plan, wird das Schulhaus «Guthirt II» ab 2026/ 2027 den Betrieb aufnehmen können und das Provisorium am Lüssiweg zurückgebaut.



Hier am Lüssiweg 19 soll schon bald das «Provisorium Schulpavillon Lüssiweg» entstehen.



## Aufruf zur Mitarbeit

**Liebe Mitbewohner- und -Mitbewohnerinnen, macht mit an den öffentlichen Mitwirkungen zur Ortsplanung der Stadt Zug.**

**www.ortsplanung-zug.ch**

**oder in unserer Kommission KSuV**

**Nutzt diese Möglichkeiten, eure Meinung einzubringen.**

## Das interessiert betreffend Hochwasser

In der letzten Quartier-News vom September 2021 haben wir darüber berichtet. Wie werden sich der Quartierbach und die Wiese einst bei Hochwasser präsentieren, wenn alles überbaut ist? Wo staut sich das Wasser und genügt der Abfluss?

Bald werden wir es wissen, denn seit Ende Dezember 2021 ist das Gebiet auf dem Areal östlich und westlich des Quartierplatzes ausgesteckt. Baubeginn ist voraussichtlich im Dezember 2022 und soll bis September 2025 andauern.

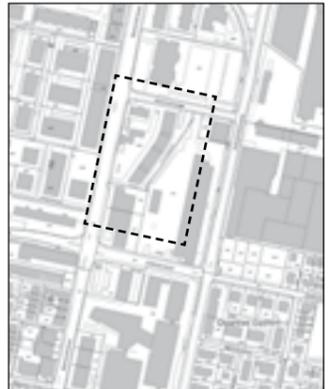
Über dieses Projekt haben wir bereits in den Quartier-News Februar 2013 berichtet und an einer Informationsveranstaltung vom 16. Mai 2013 wurde uns das Projekt näher vorgestellt, nachzulesen in den Quartier-News vom September 2013.

Infos zum Bebauungsplan siehe: <https://www.stadtzug.ch/publikationen/91305>

## Weitere Bauprojekte

Auf dem Gebiet des Werkhofes ist eine grössere Überbauung mit dem Namen «Ahornpark» in Planung. Hier handelt es sich um ein ca. 2,2 Hektar grosses Grundstück, wo jetzt Wohnhäuser aus verschiedenen Baujahren, sowie Gebäude der Zuger Feuerwehr und dem Werkhof stehen. Zukünftig soll hier ein Wohn- und Arbeitsstandort, mit einem grossen, öffentlich zugänglichen Freiraum, dem «Ahornpark», entstehen. Hierzu fand am 28. Februar 2022 (nach Redaktionsschluss) ein interaktiver Mitwirkungsworkshop statt.

Infos zum Plan siehe: <https://ahornpark-zug.ch/>



Hier soll dereinst der Ahornpark mit Gebäuden und öffentlich zugänglichem Freiraum entstehen.

# Bauten im Göbli kommen gut voran



2020 haben die Zuger Stimmbürger dem Objektkredit für den Neubau eines Recyclingcenters mit Ökihof im Göbli zugestimmt.

Ein Ja, nach einigen, kontroversen politischen Diskussionen, auf grossflächigem Areal im Göbli neue Gebäude und Einrichtungen für Werkhof, Ökihof (mit Brockenhaus und die GGZ@Work) und Feuerwehrgebäude entstehen zu lassen. Gleichzeitig dazu das Gebäude mit Notzimmern und die Produktionsanlagen inkl. Wohnungen der Confiserie Speck AG. Mittlerweile befinden sich die Bauarbeiten einiger Gebäude gut im Fortschritt. Im Herbst dieses Jahres sollen sie abgeschlossen und Betriebe und Wohnungen bezugsbereit sein.



**Damit wird auch unser Guthirt-Quartier und das Quartier-Leben um diese zukunftsorientierten Einrichtungen erweitert und bereichert. Darauf freuen wir uns.**



# FORSTER METZGEREI

Ägeristrasse 45  
6300 Zug  
Tel. 041 711 02 01

*Fleisch & Feines*

## Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 07.30 - 12.15 / 14.30 - 18.30 Uhr

Samstag: 07.00 - 15.00 Uhr durchgehend

# LANDI Baar

**Kommen Sie vorbei - wir freuen  
uns auf Ihren Besuch!**

**auf  
einer Fläche  
von rund  
2000 m<sup>2</sup>**

# Landi

# MIT LANDI IN DEN FRÜHLING

LANDI Baar | Lättichstrasse 4 | 6340 Baar

[www.landizugerland.ch](http://www.landizugerland.ch)